

Pressemitteilung:

### **Experten rechnen mit steigender Zahl von Unternehmenskrisen**

(Hamburg, 01. Dezember 2015) Eine steigende Zahl von Unternehmenskrisen wird in den kommenden Monaten immer wahrscheinlicher – so die Einschätzung der Experten im 7. Restrukturierungsbarometer des Finance Magazins. So gehen 39 Prozent der 113 befragten Spezialisten davon aus, dass die Talsohle erreicht ist, sie rechnen mit einem Anstieg der Krisenzahlen in den kommenden sechs Monaten. Die Sorgen um das Wachstum der Weltwirtschaft belasten hierzulande die Unternehmen, die Konjunkturaussichten trüben sich ein. Vor allem China enttäuschte in den vergangenen Monaten immer wieder und korrigierte mögliche Wachstumszahlen nach unten. Für heftige Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten sorgte schließlich die Abwertung des chinesischen Renminbi durch die People's Bank of China Mitte August. Nach Angaben der Befragten sind vor allem Unternehmen aus der Automobilindustrie sowie dem Maschinen- und Anlagenbau von der Lage im Reich der Mitte betroffen. Der Verband der Automobilindustrie korrigierte bereits angesichts nachlassender Autoverkäufe in China seine Absatzprognosen für das laufende Jahr nach unten. Die Experten gehen zudem davon aus, dass sich die Entwicklungen vor allem in der Zulieferindustrie schnell in Form von Ertrags- und Liquiditätsproblemen niederschlagen könnte.

### **Restrukturierungsprozesse immer komplexer**

Auch die Herausforderungen, denen Sanierungsexperten bei der Bewältigung von Unternehmenskrisen gegenüberstehen, nehmen weiter zu. 51 Prozent der Befragten berichteten von einer gestiegenen beziehungsweise deutlich gestiegenen Komplexität der Fälle. Außerdem gaben 23 Prozent an, dass die Finanzierungsbedingungen in Restrukturierungsprozessen weiterhin schwierig oder sogar sehr schwierig seien. Hier unterliegen die Banken durch die Basel II- und III-Regularien stärkeren Auflagen und strengeren Risikoricthlinien bei der Kreditvergabe. Finanzielle Engagements von Unternehmen in wirtschaftlichen Schieflagen sind sehr viel schwieriger geworden – hier haben die klassischen Kreditinstitute kaum noch Handlungsspielraum.

## **Alternative Finanzierung schließt Liquiditätslücke**

Demnach haben Unternehmen in der Krise häufig einen hohen Liquiditätsbedarf, damit der Geschäftsbetrieb aufrecht erhalten werden kann und zusätzliche finanzielle Mittel, zum Beispiel für Sanierungsmaßnahmen, zur Verfügung stehen. Alternative Finanzierungsvarianten bankenunabhängiger Geldgeber können Abhilfe schaffen: „Wir stellen Unternehmen in Krisensituationen über das Finanzierungsmodell Sale & Lease Back finanzielle Mittel zur Verfügung“, berichtet Carl-Jan von der Goltz, Geschäftsführer der Maturus Finance GmbH. „Dabei werden gebrauchte Maschinen und Anlagen verkauft und sofort wieder zurückgeleast. Der Betrieb generiert so im Rahmen einer reinen Innenfinanzierung die meist dringend benötigte Liquidität – und das nahezu bonitätsunabhängig.“

### **Sale & Lease Back: Im Fokus stehen die Objekte**

Während bei Bankpartnern die Bonität eines Unternehmens ein wesentlicher Faktor bei der Finanzierungsentscheidung ist, stehen bei Maturus Finance die Assets im Vordergrund. Carl-Jan von der Goltz erzählt: „Bei unseren Sale & Lease Back-Finanzierungen sind immer die Objekte im Fokus. Diese müssen vor allem werthaltig, zweitmarktfähig und mobil sein. Außerdem finanzieren wir keine Einzelmaschinen, sondern immer den diversifizierten Maschinenpark, um Klumpen-Risiken zu vermeiden.“ Geeignet ist die Finanzierungsmethode somit vor allem für produzierende Unternehmen, zum Beispiel aus dem Maschinenbau, der Metallbe- und -verarbeitung, Kunststoffbe- und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung, Lebensmittelindustrie, der Textil oder Druckindustrie. Doch auch Betriebe aus dem Hoch- und Tiefbau oder aus dem Transportwesen nutzen die Finanzierungen der Maturus Finance zur Stärkung der eigenen Liquidität. Die Anlässe für eine Zusammenarbeit sind dabei vielfältig. „Wir werden meist angefragt, wenn es Sondersituationen im Unternehmen gibt, wo schnell und flexibel Liquidität benötigt wird. Neben Sanierungen sind das zum Beispiel auch der Kauf von Unternehmen, die Auszahlung von Gesellschaftern, die Ablösung von Verbindlichkeiten oder die Auftragsvorfinanzierung für den Start aus der Krise“, so der Geschäftsführer.

Weitere Informationen gibt es unter [www.maturus.com](http://www.maturus.com). Dort kann auch das Finanzierungsmagazin „maturusaktuell“ kostenlos heruntergeladen werden

### **Kurzprofil Maturus Finance GmbH**

Die Maturus Finance GmbH ist eine bankenunabhängige Finanzierungsgesellschaft und bietet innovative Wege in der Unternehmensfinanzierung an. Der Finanzdienstleister ist Ansprechpartner für mittelständische Produktionsunternehmen, die im Rahmen ihrer aktuellen Finanzierungsstruktur Alternativen zu bestehenden Bankverbindungen suchen und ihren unternehmerischen Spielraum erweitern wollen. Finanzierungslösungen werden ab einem Volumen von 300 TEUR (Zeitwert der Maschinen) bis 10 Mio. EUR angeboten, in Einzelfällen auch darüber hinaus. Dies korrespondiert in der Regel mit Umsatzgrößen der Unternehmen von ca. 5 Mio. bis 200 Mio. EUR. Die Maturus Finance GmbH hat ihren Hauptsitz in Hamburg, Deutschland, und ist seit 2015 auch in Österreich vertreten.

### **Pressekontakt für weitere Informationen:**

Maturus Finance GmbH

Brodschragen 3-5

20457 Hamburg

**(c/o ABG Marketing GmbH & Co. KG)**

Ilka Stiegler

Telefon: +49 173 264 2301

E-Mail: [stiegler@maturus.com](mailto:stiegler@maturus.com)